

Corsin Derungs

Für manche Leute ist singen eine Berufung. Aber nicht alle machen daraus einen Beruf. Corsin Derungs ist kein Superstar mit eigener Homepage, keine Bühnengrösse mit internationalen Engagements und auch kein Stipendiat einer angesehenen Stiftung. Corsin Derungs nennt sich nicht einmal Sänger. Sein Beruf: Pensionär. Dass er gerne singt, nennt er unter Hobbies. Dass er gut singt, erwähnt er nicht. Aber er singt gut – sehr gut sogar. Sein Können stellt er seit bald 40 Jahren dem „Chor Rumantsch Zug“ zur Verfügung. Mit seinem Engagement picken wir eine Rosine aus dem renommierten Männerchor, der vorwiegend aus Heimweh-Bündnern besteht und der es sich zum Ziel gemacht hat, die romanische Kultur und Sprache zu pflegen. Und Rosinen sind es, die dem Gugelhopf die unverkennbare Note verleihen! Auf Gemälden sind es die Schatten und auf der Bühne die Nebenfiguren, die einem Kunstwerk Kontur und Kraft zuteilwerden lassen. Achten Sie auf Violettas Diener! Mitfühlend, mitleidend, ratlos, aber leider ohne Einfluss. Steckt er nicht in uns allen, der kleine, unscheinbare Domestik?